
Pressemitteilung

01. November 2011

Grüne in Oestrich-Winkel unterstützen Ausbau der Windenergie

Der Ortsverband von Bündnis 90 / Die Grünen begrüßt das Ergebnis der Arbeitsgruppe des hessischen Energiegipfels, in dem die Windkraft als unverzichtbarer Energielieferant eingestuft wird. Nach der Überzeugung der Arbeitsgruppe, die von CDU-Umweltministerin Lucia Puttrich und dem Grünen-Fraktionschef Tarek Al-Wazir geleitet wurde, führt kein Weg am intensiven Ausbau der Windkraft vorbei.

Damit ist die Position von CDU und FDP in Oestrich-Winkel unvereinbar, die sich zuletzt auf einem an die Haushalte verteilten Flugblatt gegen eine ökologische Energiepolitik ausgesprochen haben. Darin agitieren die beiden Parteivorsitzenden Andreas Orth (CDU) und Björn Sommer (FDP) gegen Windkraftträder, da sie, wie sie schreiben, „unsere Landschaft vernichten werden“. Mit dieser schlichten Position stellen sich CDU und FDP in Oestrich-Winkel gegen die hessische CDU-Ministerin, die erklärte, dass die Energiewende nur zu schaffen ist, wenn auf mindestens zwei Prozent der Fläche Hessens die Windenergie genutzt wird. Windräder plump als Landschaftsvernichter zu diskreditieren ist weder passend noch zukunftsorientiert angesichts der Notwendigkeit, alle Möglichkeiten regenerativer Energien zu erschließen. Nur so kann der dringend erforderliche energiepolitische Wandel gemeistert werden. Zur Notwendigkeit dieses Wandels gibt es in Deutschland mittlerweile weitgehenden Konsens über alle Parteigrenzen hinaus. Diese Herausforderung muss nun aktiv angegangen werden und alle Regionen werden ihren Beitrag dazu leisten müssen. Für die Grünen bedeutet dies, dass auch im Stadtgebiet von Oestrich-Winkel die Nutzung der Windkraft geprüft werden muss. Die in Geisenheim bereits begonnene Diskussion um Standorte muss auf das Gebiet von Oestrich-Winkel erweitert werden. Deshalb wird in einem gemeinsamen Antrag von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 7. November die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes gefordert mit dem Ziel, geeignete Flächen für Windkraftträder auszuweisen. Bei der Standortauswahl sind neben der Tauglichkeit auf ausreichenden Windertrag (die Windhöflichkeit) die Erwartungen an den Schutz der Landschaft sowie die erforderlichen Abstände zu Siedlungsflächen zu berücksichtigen. In umfangreichen Gutachten sind auch die Auswirkungen auf die Tierwelt zu bewerten. Danach kann – und muss - die Errichtung von Windkraftanlagen genehmigt werden.

Ein Betrieb von Windkraftanlagen auf dem Gebiet von Oestrich-Winkel ermöglicht zusätzliche Pacht-Einnahmen für den städtischen Haushalt. Die Grünen würden es auch begrüßen, wenn sich Bürger z.B. über eine Genossenschaft am Betrieb von Anlagen vor Ort beteiligen könnten. Somit sind Windkraftanlagen nicht nur aus energiepolitischen Gründen unverzichtbar, sondern können auch einen erheblichen Beitrag zu einer regionalen Wertschöpfung leisten.

Klaus Bleuel
Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen

Pressekontakt:

Mail <mailto:Presset@gruene-oestrich-winkel.de>